

Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung des Beirates Vegesack am Montag, den 09. Oktober 2023 um 19:05 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen, Sitzungssaal.

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Vorsitzender: Gunnar Sgolik
Schritfführerin: Sabrina Hellmann

Tagesordnung:

- TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Beirates Vegesack vom 28.08.2023**
- TOP 2: Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat**
- TOP 3: Aktuelle Situation und weitere Entwicklung der Grundschule Borchshöhe und der Oberschule Borchshöhe, Quartiersbildungszentrum und Fortsetzung der sozialen Arbeit der Hans-Wendt-Stiftung**
- TOP 4: Diskussion und Beschlussfassung über Haushaltsanträge für die Haushalte 2024/2025**
- TOP 5: Anträge und Anfragen der Parteien**
- TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtsleiters**
- TOP 7: Mitteilungen der Beiratssprecherin**
- TOP 8: Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder**

Anwesende Mitglieder:

Sabine Rosenbaum	Nicole Poker
Heike Sprehe	Natalie Lorke
Holger Bischoff	Fethi Kandaz
Gabriele Jäckel	Heiko Werner
Andreas Kruse	Thomas Pörschke
Ingo Schiphorst	Maximilian Neumeyer
Michael Alexander	Ines Schwarz

Abwesend waren:

Eyfer Tunc	Norbert Arnold
------------	----------------

Weitere Gäste:

Frau Feldkamp	HSW
Frau Ozil	Rektorin Grundschule Borchshöhe
Herr Weber	Rektor Oberschule Borchshöhe

Herr Sgolik eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Auf Wunsch der CDU soll die Tagesordnung geändert werden. Die CDU beantragt die Punkte Finanzielle Absicherung des Festival Maritims und die die Sitzungsgeldanpassung vom 28.08.23 mit in die Diskussion zu den Haushaltsanträgen zu nehmen. Frau Sprehe ergänzt, dass der Antrag zur Fußgängerzone dann auch dazugehört. Der Beirat beschließt die Änderung der Tagesordnung einstimmig.

Herr Schiphorst wünscht, dass der Grundsatzbeschluss, dass nach 22 Uhr keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr aufgerufen werden, geändert werden muss. Dies muss auf weitere Tagesordnungsunterpunkte ausgeweitet werden.

Herr Sgolik fügt zusammen, dass der Grundsatzbeschluss, dass Tagesordnungspunkten nach 22 Uhr nicht mehr aufgerufen werden sollen, erneuert werden muss. Dieser Beschluss soll auf die Tagesordnungsunterpunkte erweitert werden. *Der Beschluss erging einstimmig.*

Weiter wird mitgeteilt, dass die Sitzung für die Protokollerstellung aufgezeichnet und im Anschluss gelöscht wird.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Beirates Vegesack vom 28.08.2023

Die Niederschrift vom 28.08.2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Dem Ortsamt Vegesack liegen keine schriftlichen Wünsche oder Anträge der Bürger:innen vor.

Herr Jacobi teilt mündlich mit, dass er den Sachstand seiner Bürgeranträge wünscht.

- Brötchentaste: Wann erfolgt die versprochene Umsetzung zum „alten Zustand“ von Bürgermeister Bovenschulte?
- Sportbox: Sachstand?
- Zebrastreifen Aumunder Heerweg: Nach Neuerstellung ist dieser bereits wieder abgefahren. Das ASV soll bei der ausführenden Firma nach einer möglichen Garantie nachfragen.

Weiter teilt Herr Jacobi mit, dass in der Lindenstraße die Grünstreifen zerfahren sind.

Tagesordnungspunkt 3

Aktuelle Situation und weitere Entwicklung der Grundschule Borchshöhe und der Oberschule Borchshöhe, Quartiersbildungszentrum und Fortsetzung der sozialen Arbeit der Hans-Wendt-Stiftung

Herr Sgolik berichtet, dass der Beirat die Bildungssenatorin aufgefordert hatte, auf dem Campus Borchshöhe ein QBZ zu etablieren. Dieser Beschluss liegt nun schon ein Jahr zurück. Der Bildungsausschuss hatte sich der Thematik dann angenommen. Im Fachausschuss wurden dann weitere Beschlüsse gefasst, unter anderem, dass die ganzheitliche soziale Arbeit im Kerngebiet Hünertshagen fortgesetzt wird und eine zentrale Einrichtung eines QBZ zu schaffen. Die Senatsressorts für Kinder und Bildung sowie Soziales wurden aufgefordert in dieser Angelegenheit zielgerichtet zu kooperieren.

Außerdem hat der Ausschuss ausdrücklich die konzeptionelle Ausrichtung der Grundschule Borchshöhe und der Oberschule Borchshöhe begrüßt. Der gebundene Ganztagsunterricht an der Oberschule Borchshöhe ist zu realisieren, hierzu sind die personellen und die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Planungen für den erforderlichen Neubau an der Oberschule Borchshöhe und die Sanierung der Grundschule Borchshöhe sind voranzutreiben und dem Beirat vorzustellen. Die Finanzierung des Schwimmunterrichts ist zu realisieren. Der Ausschuss beschließt, dass das Projekt weiter begleitet werden soll.

Frau Feldkamp berichtet den Anwesenden, dass Sie heute Mittag die Zusage erhalten hat, dass das Projekt „Lebendige Quartiere“ fortgeführt werden kann. Details kann Sie aber derzeit noch nicht berichten. Dies alles muss aber schnellstmöglich passieren, da die Arbeitsverträge auch auslaufen.

Frau Özil ist ebenfalls sehr froh, dass das Projekt weitergeführt werden kann. Nach wie vor muss die Schule sich neu aufstellen, denn es fallen viele gesellschaftliche Herausforderungen an. Kinder kommen mit den unterschiedlichsten Bedarfen, Sie brauchen andere Räume, andere Ausstattung.

Herr Weber teilt die Meinung der Kolleg:innen und fügt hinzu, dass der Standort Borchshöhe stetig wächst. In den nächsten Jahren wird die Schule 4-zügig. Die Not was Schulplätze angeht ist enorm. Viele Kinder sind unversorgt im Bereich der Oberschulen im Bereich W+E. Dort sind einfach keine Plätze, und wenn welche da wären, fehlen die Sonderpädagogen. Teilhabe kann nur mit vorhandenem Personal funktionieren.

Frau Feldkamp ergänzt, wenn das Quartier gute Arbeit leisten soll, müssen auch Voraussetzungen geschaffen werden, die das Arbeiten an den Schulen auch leichter macht.

Frau Sprehe fragt nach, ob die Fortführung des Projektes für 1 oder 2 Jahre bewilligt wurde. Weiter möchte Frau Sprehe wissen, wieviel Lehrerstellen derzeit vakant sind.

Frau Feldkamp kann das leider nicht beantworten. Es ist eine Fortsetzung eines vorhandenen Projektes. Ein konkreter Zeitraum kann derzeit nicht genannt werden.

Frau Lorke erkundigt sich nach den derzeitigen Bedarfen. Was kann der Beirat tun, damit das Projekt noch besser laufen kann für die Kinder und deren Familien.

Herr Pörschke bittet darum, weil Fachvertreter heute aus dem Ressort fehlen, dass Thema in einer vertieften Sitzung in den Fachausschuss zu verweisen. Ebenso ist der Landesbehindertenbeauftragte hinzuzuziehen.

Herr Weber antwortet auf die Frage von Frau Sprehe, dass die Schulen gut aufgestellt sind, die Besetzung der Sozialpädagogen ist aber schwierig, da hierfür eine zentrale Steuerung zuständig ist.

Beschlüsse:

Der Beirat Vegesack nimmt Kenntnis von den gemachten Ausführungen und begrüßt die längerfristige finanzielle Förderung der Arbeit der Hans-Wendt-Stiftung.

Der Beirat Vegesack bekräftigt noch einmal den Beschluss vom 13.03.2023 in den Punkten 2 und 3.

2) Eine zentrale Einrichtung in analoger Einrichtung eines Quartierbildungszentrums ist zu schaffen.

3) Die Senatsressorts für Kinder und Bildung sowie Soziales werden aufgefordert, an dieser Angelegenheit zielgerichtet zu kooperieren.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Beirat Vegesack bedankt sich für den erneuten Einblick in die Situation der Grundschule sowie der Oberschule Borchshöhe. Zur weiteren Behandlung wird das Thema in den Fachausschuss verwiesen. Zur Fachausschusssitzung sollen die Vertreter der Ressorts eingeladen werden. (Bildung und Soziales). Der Landesbehindertenbeauftragte ist ebenfalls zu beteiligen.

Weiter sind die Bedarfe der Schulen in der Fachausschusssitzung konkret darzulegen.

Das Bildungsressort wird aufgefordert, den Bedarf an Sonderpädagogen besser abzudecken. Grundsätzlich ist die Versorgung mit Lehrkräften zu prüfen.

Wie weitere Entwicklung des Beschlusses vom 13.3. ist zu prüfen und erneut mitzuteilen. Der Beirat bekräftigt ausdrücklich, dass keine Sonderpädagogen abgezogen werden, sondern eine Aufstockung gewährleistet sein muss.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

5. Minuten Pause

Tagesordnungspunkt 4

Diskussion und Beschlussfassung über Haushaltsanträge für die Haushalte 2024/2025

Im Vorfeld ist dem Beirat eine Auflistung mit Themen zugegangen, die in der Vergangenheit für die Haushaltsanträge vorgemerkt wurden und durch Beschlüsse gestützt sind. Diese Punkte werden verlesen:

- QBZ und Quartiersmanagement
- Planung und Neugestaltung sowie Bepflanzung und Wasserspiel am Sedanplatz
- Erhöhung der Mittel für die Jugendförderung
- Mittel für die Schaffung der Infrastruktur eines Liegeplatzes für ein Gastronomieschiff im Museumshaven
- Aufstockung der Grundförderung für das Vegesack Marketing mit dem Ziel die Stadtteilkoordination durch Schaffung ressourcenschonender Synergien zwischen den Stadtteilinitiativen
- Institutionalisierung Festival Maritim
- Anpassung der Sitzungsgelder für Beiratsmitglieder
- Städtebaulicher Wettbewerb mit Ideenteil für den Bahnhofplatz
- Stromversorgung / Trafostation am Aumunder Marktplatz sowie Ver- und Entsorgung von Wasser auf dem Aumunder Marktplatz
- Neubau des Fritz-Piaskowski-Bades inkl. 25 m Wettkampfbahn

Ergänzend dazu hat die SPD-Fraktion einen Antrag eingereicht, in welchem Themen für weitere Haushaltsanträge genannt werden. Diese lauten wie folgt:

- Globalmittel
- Auskömmliche Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mittel für „Wohnen in Nachbarschaften“ (WIN-Mittel)
- Mittel für die Radwegeunterhaltung + Radwegeausbau
- Mittel für die Straßenerhaltung
- Mittel für die Grünpflege incl. Ersatzpflanzungen

Beschluss:

Der Beirat stimmt allen Anträgen einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 5

Anträge und Anfragen der Parteien

5.1 Verkehrsentlastung entlang der Sanierungsbaustelle A 270 vom 11.08.2023

Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Ampelschaltungen in Vegesack, hingehend einer Entlastung der innerörtlichen Verkehrsteilnehmenden, entlang der Sanierungsbaustelle A270 zu prüfen. Bei dieser Untersuchung sind das Amt für Straßen und Verkehr sowie die Polizei Bremen miteinzubeziehen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig zur weiteren Beratung in den Verkehrsausschuss ggf. Regionalausschuss verwiesen.

5.2 Einsatz der Kontaktpolizisten in Vegesack vom 11.08.2023

1. Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Inneres und Sport auf, die seit Jahren versprochenen 110 Kontaktpolizisten-Stellen (KOPs) in den Stadtteilen Bremens zeitnah zu schaffen und bei derzeitigen Vakanzen umgehend neu zu besetzen;
2. Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Inneres und Sport des Weiteren auf, die KOPs ausschließlich entsprechend ihrer ursprünglichen Kernaufgaben (Betreuung der Stadtteile, polizeiliche Präventionsarbeit, Ansprechpartner für die Stadtteilbewohner etc.) in den Stadtteilen einzusetzen und nicht für anderweitige Polizeikernaufgaben wie Anzeigenbearbeitung, Verkehrssachbearbeitung oder Weihnachtsmarkteinsätze abzuziehen;
3. Der Beirat Vegesack erwartet, dass die Senatskanzlei alle Senatsressorts ausdrücklich auf die in §31 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter beschriebenen Beteiligungs- und Informationsrechte hinweist und diese auch von ihnen einfordert.

Herr Neumeyer wünscht eine 3-Minütige Beratungspause der CDU

Beschluss:

Dieser Antrag wird in die nächste Beirat Sitzung am 16.10.2023 vertagt. Die erforderlichen Umformulierungen für eine Beschlussfassung des Antrages werden zeitnah von der CDU Fraktion eingereicht.

5.3 Situation am Szenetreff in Vegesack vom 11.08.2023

Der Beirat Vegesack fordert:

- 1.) die zuständigen Ressorts aus Soziales und Inneres auf den Sachstand „Szenetreff“ Aumunder Heerweg transparent darzustellen;
- 2.) dass die zuständigen Ressorts Stellungen beziehen zu den Auslagerungen auf die umliegenden Gebiete (Gelände Stadtbibliothek Vegesack, Freizi Alt-Aumund, dem Kirchengelände der Vegesacker Stadtkirche und der Schulen) und der Vegesacker Fußgängerzone;
- 3.) Maßnahmen zur Sicherstellung der Nutzung des Spielplatzes auf dem Gelände des Freizi Alt-Aumund (Nutzung durch das AfSD: Haus der Familie);
- 4.) eine Zusammenarbeit der Ressorts Gesundheit, Soziales und Inneres sowie den Ortsbeiräten;
- 5.) die derzeitigen beschlossenen Maßnahmen langfristig sicherzustellen und den hiesigen Bedarfen der Adressat*innen und Institutionen anzupassen;

6) eine Überprüfung des Standortes „Szenetreff“ Aumunder Heerweg und, *wo und in welcher Weise ein Raum dieser Art, der strengen Anforderungen zu genügen hat, nördlich der Lesum geschaffen werden kann.*¹;

6.) den erneuten Einsatz eines Sicherheitsdienstes im Freizi Alt-Aumund (DRK);

7.) Informationen ein, inwieweit „comeback GmbH“ in die Begleitung der Adressat*innen vom „Szenetreff“ involviert ist. Des Weiteren ist das Konzept darzulegen und über die getroffenen

Maßnahmen zu berichten (Ausstattung, Vergabe der Spritzen, etc.);

8.) die fehlende Auflistung aller Hilfsangebote nachzureichen;

9.) einen erneuten großzügigen Rückschnitt der umliegenden Grünlagen sehr zeitnah beizuführen;

10.) ausreichende Toiletten und Mülleimer auf dem Gelände des „Szenetreff“ Aumunder Heerweg vorzuhalten;

11.) eine ausreichende Einfriedung durch hohe Zäune im Bereich der Schulgrundstücke, des Gartens der Stadtbibliothek Vegesack und des Geländes des Freizi Alt-Aumund (Spielplatz) ist sehr zeitnahe sicherzustellen;

12.) ein Netzwerktreffen samt Beiratsmitglieder und aller Beteiligten Institutionen im umliegenden Gebiet des „Szenetreff“ Aumunder Heerweg.

¹ Bremen Norder Abgeordneten der Bremer Bürgerschaft; Januar 2023: *Nach dem Vorbild anderer Städte möchten wir im Zusammenspiel mit den Ressorts Gesundheit, Soziales und Inneres sowie den Ortsbeiräten sorgfältig prüfen lassen, wo und in welcher Weise ein Raum dieser Art, der strengen Anforderungen zu genügen hat, nördlich der Lesum geschaffen werden kann.*

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig zur weiteren Beratung in den Fachausschuss verwiesen.

Frau Lorke würde sich wünschen, dass das AfSD zeitnah den Spielplatz wiederherrichtet, dass Familien diesen auch nutzen können.

Beschluss:

Der Beirat Vegesack stimmt einstimmig für eine sofortige Spielplatzsicherung.

5.4 Änderung der Geschäftsordnung des Beirates vom 14.08.2023

Der Beirat Vegesack möge beschließen:

§ 8 b) der Geschäftsordnung des Beirats Vegesack für die Wahlperiode 2023 bis 2027 vom 05.07.2023 wird wie folgt neu gefasst:

§ 8 b) Vertretung in den Ausschüssen

In den Ausschüssen des Beirats können sich die Mitglieder wie folgt vertreten lassen:

Stimmberechtigte Mitglieder, die auch Beiratsmitglieder sind, durch Beiratsmitglieder oder durch Mitglieder anderer Ausschüsse, die keine Beiratsmitglieder sind, jedoch nur dann, wenn gewährleistet bleibt, dass die Zahl der Mitglieder des Ausschusses, die keine Beiratsmitglieder sind, die Zahl der Mitglieder aus dem Beirat nicht übersteigt.

Stimmberechtigte Mitglieder, die keine Beiratsmitglieder sind, und Mitglieder mit beratender Stimme durch Beiratsmitglieder oder Mitglieder anderer Ausschüsse, die keine Beiratsmitglieder sind.

Die Mitglieder des Sprecher- und Koordinierungsausschusses können sich jedoch nur durch Beiratsmitglieder vertreten lassen.

Beschluss:

Der Beirat stimmt der Änderung der Geschäftsordnung einstimmig zu.

5.5 Offizielle Benennung Jacob-Wolff-Platz vom 14.08.2023

Der Beirat Vegesack bekennt sich zu seiner Verantwortung vor der Geschichte und tritt mit Nachdruck dafür ein, den Opfern der NS-Gewaltherrschaft ein ehrendes Andenken zu wahren.

Der Beirat bekräftigt daher seinen Beschluss, die ehemalige Fläche der an der Ecke Neue Straße / An der Aumunder Kirche befindlichen und am Mittag des 10. November 1938 von SA-Leuten durch Brandstiftung zerstörten Synagoge auch offiziell nach dem letzten Vorsteher der jüdischen Gemeinde, Herrn Jacob Wolff, zu benennen.

Der Beirat erwartet darüber hinaus, dass nunmehr zügig alle notwendigen administrativen Schritte unternommen werden, damit der Jacob-Wolff-Platz auch unter dieser, vom Beirat gewollten und bei Bürgerinitiativen gebräuchlichen Bezeichnung mit Hilfe üblicher Navigationssysteme, Apps und Kartenwerke als ein Ort notwendiger Mahnung und Erinnerung an den systematisch organisierten Völkermord an den europäischen Jüdinnen und Juden auffindbar ist, und bittet den Senat, hier tätig zu werden um den Platz auch endlich offiziell zu widmen.

Beschluss:

Der Beirat stimmt dem Antrag für eine offizielle Benennung des Jacob-Wolff-Plates einstimmig zu.

5.6 Finanzielle Absicherung des Festivals Maritim vom 16.08.2023

Dieser Antrag ist im TOP 4 beraten worden.

5.7 Sitzungsgeldanpassung vom 28.08.2023

Dieser Antrag ist im TOP 4 beraten worden.

5.8 Feuerwerk durch Lasershow vom 12.09.2023

Der Beirat Vegesack bittet das Vegesack Marketing sowie den Schaustellerverband Bremen zu prüfen, ob anstelle des Feuerwerks eine Lasershow veranstaltet werden kann.

Der Beirat begrüßt das mittlerweile sehr bekannte und anerkannte Festival Maritim und freut sich über den Erfolg weit über die Grenzen Vegesacks hinaus. Es ist ein Publikumsmagnet, und das soll es bleiben! Auch das Feuerwerk zum Ende des Festivals erfreut sich großer Beliebtheit und ist schon eine Tradition. Allerdings ist die Belastung beim Feuerwerk durch Feinstaub und die Lärmbelästigung für Mensch und Tier erheblich. Mit einer Lasershow würde die Tradition mit modernen Mittel weitergeführt und man könnte z.B. eine MotivLasershow veranstalten, die sich auch bereits bei anderen Veranstaltungen in Bremen und auch in anderen Städten großer Beliebtheit erfreuen.

Das gilt auch für das Feuerwerk beim Vegesacker Markt, dass in diesem Jahr bereits durch eine andere Aktion erfolgreich ersetzt wurde, was wir sehr begrüßen.

Beschluss:

Der Beirat stimmt dem Prüfantrag einstimmig zu.

5.9 Vegesacker Fußgängerzone verschönern vom 12.09.2023

Dieser Antrag wird in der nächsten Beiratssitzung am 16.10.2023 beraten.

Tagesordnungspunkte 6 – 8

Die weiteren Tagesordnungspunkte werden auf Grund des Grundsatzbeschlusses, nach 22 Uhr keine Tagesordnungspunkte mehr aufzurufen, nicht mehr aufgerufen.

Ende der Sitzung 22:05 Uhr.

Sgolik
Vorsitzender

Sprehe
Beiratssprecherin

Hellmann
Schriftführerin